AUSGABE NR. 6

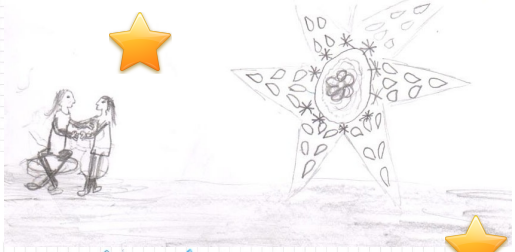
# NEWSLETTER

SCHULEN MEIKIRCH / DEZEMBER 2015

## 1. Advend-Feier

Am 30.11.15. feierten wir mit der Schule den 1. Advent. Frau Franchi erzählte uns eine Geschichte. Diese Geschichte handelte von einem Knaben, der hiess: Ferdinand. Er kam aus Benin, das liegt in Afrika und er ging nach Deutschland. In Benin beschenkt man sich mit Essen. Alle dürfen etwas zu Essen wünschen. Ferdinand wünschte sich Makkaroni. In Deutschland war er bei zwei Kindern. Sie hiessen: Anna und Max. Anna und Max haben Ferdinand zum Weihnachtsessen eingeladen in Deutschland. Ferdinand gefiel es sehr.

Dieser Bericht ist von Lena & Anouk.

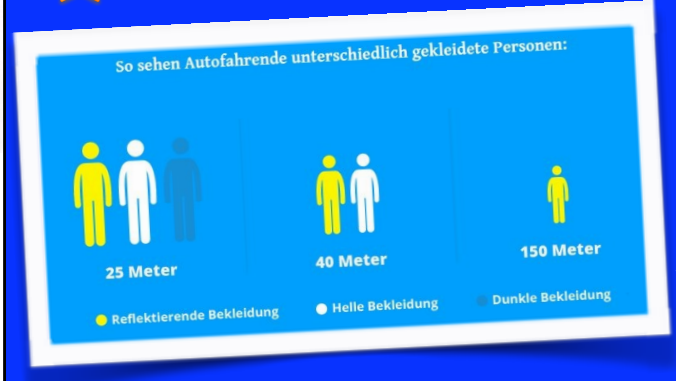


## Die Leseabend

Am 26. November war die Leseabend. Die Lesenacht war im Schulhaus Gassacker in Meikirch. Für die 3/4. Klasse Ortschwaben und 3/4. Klasse Wahlendorf. Wir hörten besondere Geschichten. Und Lernten auch verschiedene Räumen kennen. In der Pause stand ein feines Buffet. Das Buffet war "lecker Schmeker." Wir Ortschwabeler & Wahledörfler hatten noch Rätsel geschrieben zum gegenseitigen Lösen. Am schluss düften wir in der Bibliotheke lesen. Der Bericht ist von Katja Bienz & Lauriane Walter

## Dä Samichlous bsuecht z'Schuelhus Ortschwaben

Am Freitag, 4. Dezember, wurden die Kinder der Schule Ortschwaben vom Samichlaus überrascht. Strahlend rannten sie ihm entgegen, präsentierten die geübten Versli und hörten gespannt zu, was der Samichlaus über die Kinder zu erzählen wusste. Umso grösser war die Freude, als der Samichlaus am Schluss seinen Sack voller Leckereien leerte und die Kinder diese im Klassenzimmer geniessen konnten. Merci Samichlous!




## Sichtbarkeit bei Dunkelheit

Mit dem Beginn der dunklen Jahreszeit häufen sich wieder äusserst gefährliche Situationen, in denen Kinder (und erwachsene Begleitpersonen!) auf ihrem Schulweg von Autofahrern kaum oder gar nicht gesehen werden. Besonders gefährdet sind Velo- und Micro Scooter FahrerInnen, aber auch Personen, die zu Fuss (u.a. auch mit Kinderwagen) unterwegs sind.
Bitte kontrollieren Sie die vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen und Reflektoren (auch an den Micro Scootern!). Sie müssen vorhanden sein und funktionieren, bzw. sauber sein. Die Beleuchtung sollte bereits bei Dämmerlicht bzw. auch bei Regen oder Nebel eingeschaltet werden. Zudem sind sowohl tagsüber als auch nachts helle reflektierende Kleidungsstücke besser sichtbar. Eine Warnweste oder ähnlich auffällige Bekleidung trägt erheblich zur Sicherheit bei.

## OL Gassacker

Am Freitag, dem 13. November 2015, fand der alljährliche OL der Schule Gassacker in Meikirch statt. Um 08.30 Uhr machten sich die ersten Gruppen auf den Weg, um durch den dichten Nebel an den Start zu gelangen. Dank der ausreichend markierten Strecke schafften es alle rechtzeitig zur Startlinie und konnten nach einer kurzen Information auf die OL-Strecke geschickt werden. Diese führte sie quer durch den Wald, Hügel hinauf, durchs Dickicht sowie steile Abhänge hinunter. Nach rund einer halben Stunde Laufzeit kamen die ersten Gruppen ins Ziel. Dass einige etwas länger unterwegs waren, geriet nach der Überquerung der Ziellinie und einem Becher warmen Tee des Hauswartteams gleich wieder in Vergessenheit. Zum Schluss kehrten alle

Petra Soller markiert das Ziel

# EINDRÜCKE AUS DEN BERUFSPRAKTIKA UNSERER 8. UND 9. KLÄSSLER

Beteiligten mehr oder weniger erschöpft, aber auf jeden Fall zufrieden nach Hause zurück.

Sandro Bortot

## Schnuppertage

Vom 17. bis 19. November durfte die 8. Klasse während drei Tagen Schnuppern gehen. Mein Mutter schlug mir vor, diese Zeit im Kindergarten einer Freundin, die an der Basisstufe Wohlen arbeitet, zu verbringen. Ich wusste nicht, was eine Basisstufe ist, fand aber heraus, dort vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse alle auf einem Stock unterrichtet werden. Als ich um 10h eintraf, sassen die Kinder bereits auf ihren Bänken und spielten ein Fangspiel. Meine Bezugsperson, Frau Judith Maurer, begrüsste mich herzlich und wir machten uns an die Arbeit. Die Kinder hatten gerade das Thema Buchstaben und mussten Arbeiten an verschiedenen Posten erledigen. Unter anderem bastelten sie einen kleinen Korkzapfenbär und einen Tiger, dabei half ich ihnen. Am nächsten Tag musste ich bereits um 08:15 erscheinen. Ich spielte mit vier Kindern „Blinde Kuh“, was mir grossen Spass machte. Nachher sangen wir gemeinsam Lieder als Vorbereitung für den bald stattfindenden Elternanlass.

Ich habe zwei sehr schöne und spannende Tage verbracht und bin mir sicher, dass das der perfekte Beruf für mich ist!

Yara Meier

## Clin d’oeil –erste Eindrücke

Die 7.Klasse findet sich sehr gut mit „Clin d’oeil“ zurecht -eine doch erfreuliche Feststellung in Anbetracht der im Vorfeld zahlreich geäusserten Befürchtungen von Eltern und Lehrpersonen.

In der Oberstufe erhalten Strukturen allgemein mehr Gewicht. Dank des vorgängigen „Sprachbads“ begreifen die Lernenden grammatikalische Abläufe schneller als die Bonne Chance Generation, sodass die aktuelle 7.Klasse durchaus gleich viel „kann“ wie frühere Klassen –nur eben (noch) nicht dasselbe.

In der Einführungsphase eines neuen Kapitels müssen die Lernenden vorerst noch enger begleitet werden, als es vom Lehrmittel vorgesehen ist; im Anschluss jedoch sind unsere SchülerInnen durchaus fähig, die unzähligen interessanten Informationen und unterhaltsamen Übungsmöglichkeiten weitgehend selbständig zu nutzen.

Um endgültig Bilanz zu ziehen, ist es sicher noch zu früh. Ich bin aber zuversichtlich, dass es der Clin d’oeil Generation gelingen wird, sich mit umfassendem Rüstzeug auszustatten, sodass Ende der obligatorischen Schulzeit eine Kommunikation auf Französisch problemlos möglich sein wird. 2017 werden die Anforderungen für einen Gymerübertritt zudem an die Passepartout-Vorgaben angepasst.

Silvia Sansoni, Fachlehrperson Französisch, Gassacker

## Tag des Kindes inWahlendorf

Seit einigen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass wir vom Elternrat am Tag des Kindes im November die Kinder mit einem feinen Znüni verwöhnen. Die Kindergartenkinder konnten dieses Jahr warme Maroni geniessen. Für die Schulkinder gab es Tübeli mit einem Schoggistängeli und

Mandarinen. Die Kinder haben das aussergewöhnliche Znüni sehr genossen und bedankten sich bei uns mit ihren strahlenden Gesichtern. Wir vom Elternrat schätzen es sehr, so den Kontakt mit unseren Klassen zu pflegen.
Für den Elternrat Wahlendorf:
Sandra Rieke, Priska Ziehli, Christine Walter

## Die 3. / 4. Klasse Ort - schwaben gestaltet ein Adventsfenster zusammen mit den Heimbewohner-innen und – bewohnern der Hofmatt Uettligen

Der Auftrag war klar: Unsere Klasse sollte an 4 Nachmittagen ins Altersheim Hofmatt gehen, ausgerüstet mit Schere, Leim, Papier, Farbe und vielen Ideen im Kopf.
In Gruppen bastelten wir für das Adventsfenster. Die Senioren halfen tüchtig mit beim Schneiden, beim Kleben der Engel, beim Falten der Sterne und beim Herstellen der Schneeflocken. Die verschiedenen Teile der Geschichte, die wir auf Papier malten, zeigten den Tannenbaum und Figuren aus der Weihnachtsgeschichte.
Endlich war es soweit: Am 8. Dezember wurde das Fenster eingeweiht, eine Steelband machte Musik und wir sassen mit unseren Eltern und den Senioren im Publikum. Es war ein tolles Erlebnis.

3. / 4. Klasse Ortschwaben

## Wichtige Termine im neuen Kalenderjahr

- Winterferien: Donnerstagmittag, 24.12.2015 - 10. 01.2016
- Skilager: 1.2.2016 - 5.2.2016
- Sportwoche: 6.2.2016 - 14.2.2016
- Meilensteinkonferenz 5*: Mittwoch, 24.2.2016
- Servicewoche Gassacker: 29.2.16 - 4.3.2016
- Servicewoche KG bis 4. Klasse: 7.3.2016 - 11.3.2016
- Tage der offenen Türen: Donnerstag/Freitag, 17./18.3.2016
- Einführung Lehrplan 21 für Lehrpersonen*: Montag, 21.3.2016
- Wechsel des Trimesters (Gassacker): 21.3.2016
- Meilensteinkonferenz 6*: Freitag, 24.3.2016
- Frühlingsferien: 9.4.2016 - 24.4.2016
-

* schulfrei für Schülerinnen und Schüler

Textredaktion: Silvia Sansoni
Layout: Beat Nufer